

**399/AB**  
**vom 04.04.2025 zu 389/J (XXVIII. GP)**  
**bmi.gv.at**

 **Bundesministerium  
Inneres**

**Mag. Gerhard Karner**  
 Bundesminister

Herrn  
 Präsidenten des Nationalrates  
 Dr. Walter Rosenkranz  
 Parlament  
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.102.461

Wien, am 4. April 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Bayr, MA, MLS, Genossinnen und Genossen haben am 4. Februar 2025 unter der Nr. **389/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Mehr Polizist:innen für Favoriten 2025“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 und 1a bis 1e:**

- *In der parlamentarischen Anfragebeantwortung 16553/AB XXVII. GP wurden die systemisierten Planstellen und tatsächlich dienstbare Bedienstete (VBÄ) für Favoriten bekanntgegeben.*
- *Wie hat sich der Stand seither verändert? (Darstellung nach Vorbild der Anfragebeantwortung 16553/AB XXVII. GP);*
- *Wie viele dieser Planstellen sind aktuell in Favoriten besetzt/unbesetzt?*
- *Wie viele aktive, dienstzugeteilte Personen gibt es in Favoriten?*
- *Wie viele Personen mit Sonderfunktionen verrichten in Favoriten ihren Dienst?*
- *Wie viele systemisierten Planstellen und tatsächlich dienstbare Bedienstete (VBÄ) gibt es in Graz, Linz, Salzburg, Innsbruck, Klagenfurt am Wörthersee, Villach, Wels, St. Pölten, Dornbirn?*

Der nachstehenden Tabelle sind die systemisierten Planstellen und die Vollbeschäftigteäquivalente (VBÄ) von Exekutivbediensteten im Bezirk Wien Favoriten zum Stichtag 1. Jänner 2025 sowie eine Gegenüberstellung zum 1. Dezember 2023 zu entnehmen. Die VBÄ von dienstzugeteilten Polizeischülerinnen und Polizeischülern wurde ebenfalls berücksichtigt.

Für die Darstellung der VBÄ wurden folgende Parameter herangezogen: Dienstzuteilungen wurden dort gezählt, wo die Person Dienst verrichteten. Personen, die sich in Karenz befanden, wurden abgezogen. Bei Personen mit herabgesetzter Wochendienstzeit fanden jene Arbeitsstunden Berücksichtigung, die tatsächlich geleistet wurden.

Stadtpolizeikommando (SPK) Favoriten - Exekutive systemisierte Planstellen und Vollbeschäftigteäquivalent (VBÄ)						
	Stichtag: 1. Dezember 2023		Stichtag: 1. Jänner 2025		Differenz	
	systemisierte Planstellen	VBÄ	systemisierte Planstellen	VBÄ	systemisierte Planstellen	VBÄ
<b>SPK Favoriten gesamt</b>	<b>319</b>	<b>296,9</b>	<b>319</b>	<b>291,9</b>	<b>0</b>	<b>-5,0</b>
SPK Favoriten (inklusive Referate, ohne Polizei- inspektionen - PI)	12	26,5	12	26,8	0	+0,3
PI Ada Christen-Gasse	37	30,5	37	29,0	0	-1,6
PI Favoritenstraße	37	33,8	37	32,6	0	-1,2
PI Keplergasse	43	40,2	43	43,1	0	+2,9
PI Sibeliusstraße	36	33,6	36	25,0	0	-8,6
PI Van der Null Gasse	61	52,0	61	59,9	0	+7,9
PI Wien- Hauptbahnhof	55	46,3	55	43,5	0	-2,8
PI Zohmanngasse	38	34,0	38	32,0	0	-2,0

Der nachstehenden Tabelle ist zu entnehmen, wie viele systemisierte Planstellen zum Stichtag 1. Jänner 2025 im Bezirk Favoriten besetzt beziehungsweise unbesetzt waren. Hierfür wurden systemisierte Planstellen dem Stammpersonal gegenübergestellt.

Für die Darstellung des Stammpersonals wurden folgende Parameter herangezogen: Gezählt wurden Bedienstete, die ihre Stammdienststelle im SPK Favoriten haben. Personen, die sich in Karenz befanden, wurden berücksichtigt. Dienstzugeteilte Bedienstete wurden bei der Stammdienststelle gezählt.

<b>Stadtpolizeikommando (SPK) Favoriten Exekutive besetzte/unbesetzte Planstellen</b>	
<b>Stichtag: 1. Jänner 2025</b>	<b>besetzte (+)/unbesetzte (-) Planstellen</b>
<b>SPK Favoriten gesamt</b>	<b>+70</b>
SPK Favoriten ohne Polizeiinspektionen (PI)	-2
PI Ada Christen-Gasse	+5
PI Favoritenstraße	+7
PI Keplergasse	+19
PI Sibeliusstraße	+10
PI Van der Null Gasse	+14
PI Wien-Hauptbahnhof	+8
PI Zohmanngasse	+9

Den nachstehenden Tabellen ist die Dienstzuteilungssituation im Bezirk Wien Favoriten im Bereich der Exekutive zum Stichtag 1. Jänner 2025 zu entnehmen. Dienstzuteilungen innerhalb des SPK Wien Favoriten fanden keine Berücksichtigung.

<b>Dienstzuteilungssituation SPK Favoriten - Exekutive Stichtag: 1. Jänner 2025</b>	
<b>Behördenübergreifende Zuteilungen - abgebend</b>	<b>Behördenübergreifende Zuteilungen - aufnehmend (inklusive Schülerinnen und Schüler)</b>
104	16

In Favoriten verrichten mit Stand Februar 2025 insgesamt 85 Personen mit Sonderfunktionen ihren Dienst.

Der nachstehenden Tabelle sind die systemisierten Planstellen und die VBÄ von Exekutivbediensteten in den SPK Graz, Linz, Salzburg, Innsbruck, Klagenfurt am Wörthersee, Villach, Wels, St. Pölten sowie des Bezirkspolizeikommandos (BPK) Dornbirn zum Stichtag 1. Jänner 2025 zu entnehmen. Die VBÄ von Polizeischülerinnen und Polizeischülern wurde ebenfalls berücksichtigt.

Für die Darstellung der VBÄ wurden folgende Parameter herangezogen: Dienstzuteilungen wurden dort gezählt, wo die Person Dienst verrichteten. Personen, die sich in Karenz

befanden, wurden abgezogen. Bei Personen mit herabgesetzter Wochendienstzeit fanden jene Arbeitsstunden Berücksichtigung, die tatsächlich geleistet wurden.

<b>Stadtpolizeikommanden (SPK) und Bezirkspolizeikommando (BPK) Exekutive - systemisierte Planstellen und Vollbeschäftigteäquivalent (VBÄ)</b>		
<b>Stichtag: 1. Jänner 2025</b>	<b>systemisierte Planstellen</b>	<b>VBÄ</b>
SPK Graz	739	649,2
SPK Linz	619	588,9
SPK Salzburg	470	455,6
SPK Innsbruck	416	366,8
SPK Klagenfurt am Wörthersee	275	256,7
SPK Villach	224	205,5
SPK Wels	163	163,9
SPK St. Pölten	172	156,8
BPK Dornbirn	122	95,4

**Zu den Fragen 1f, 2 und 3:**

- *Wie ist die Verteilung des Personals in den Stadtkommandos (Innere Stadt, Landstraße, Margareten für die Bezirke 4/5/6, Josefstadt für die Bezirke 7/8/9, Favoriten, Simmerin, Meidling für die Bezirke 12/13, Fünfhaus für die Bezirke 14/15, Ottakring für die Bezirke 16/17, Döbling für die Bezirke 18/19, Brigittenau für die Bezirke 2/20, Floridsdorf, Liesing) in Wien (pro 100.000 Einwohner:innen) aufgeteilt?*
- *Gibt es seitens des Ministeriums eine Zielvorgabe für den Personalstand der Polizei in Favoriten?*
  - a. *Bis wann soll dieser Zielwert erreicht werden?*
  - b. *Sollte dieser Zielwert unter dem allgemeinen Polizei-Durchschnitt (333 Polizisten auf 100.000 Einwohner) liegen, warum werden in Favoriten andere Maßstäbe angesetzt?*
  - c. *Sind derzeit weitere Maßnahmen zur Erhöhung des Personalstand geplant?*
  - d. *Wenn ja, wann sollen diese geplanten Maßnahmen umgesetzt werden?*
- *Gibt es derzeit Maßnahmen, die intendieren, die Arbeitsbelastung der Polizist: innen in Favoriten zu reduzieren und somit die Attraktivität des Berufs zu steigern?*

Auf die Beantwortung der Fragen 1e, 2 bis 4 der parlamentarischen Anfrage 17077/J XXVII. GP der Abgeordneten Patra Bayr, Genossinnen und Genossen vom 6. Februar 2024 (16553/AB) darf verwiesen werden. Darin habe ich bereits ausgeführt, dass es vom

Bundesministeriums für Inneres ein essenzielles Anliegen und Bestreben ist, die einzelnen Exekutivdienststellen bestmöglich für die Erfüllung ihrer umfassenden Aufgabenstellungen mit den entsprechenden Personal- und Sachressourcen auszustatten. Die zur Verfügung stehenden Ressourcen werden dabei – in enger Abstimmung mit den Landespolizeidirektionen – unter dem Gesichtspunkt einer bundesweit ausgewogenen Personaldotation verteilt, wobei im Wesentlichen unterschiedliche Belastungen, der sicherheitspolizeiliche Grundbedarf sowie die unterschiedlichen strukturellen Erfordernisse und Gegebenheiten die Basis dafür bilden. Der jeweils festgelegte Systemisierungsstand von Stadt- bzw. Bezirkspolizeikommanden und Polizei- und Fachinspektionen, sprich die Anzahl der in diesen Bereichen zur Verfügung stehenden Arbeitsplätze, stellt dabei den zu erreichenden Zielwert dar.

Neben der Zusystemisierung von Arbeitsplätzen, stellt auch die entsprechende Zuweisung von Personal einen wichtigen Faktor dar, um eben diese Arbeitsplätze bestmöglich besetzen zu können. Unter diesem Lichte wird die derzeitige Aufnahmeoffensive vom Bundesministerium für Inneres konsequent vorangetrieben, um insgesamt eine positive Personalentwicklung bei der Landespolizeidirektion Wien bewerkstelligen zu können, wobei dann auch das SPK Favoriten entsprechend Berücksichtigung findet. Forciert werden dabei beispielsweise gezielte Recruiting- und Attraktivierungsmaßnahmen, um so eine weitere Steigerung der Neuaufnahmen zu erreichen.

Die Verhältniszahl zwischen Exekutivbediensteten und Einwohnern stellt hierbei keinen relevanten bzw. aussagekräftigen Steuerungsparameter für Personalbedarfsberechnung dar. Die Stadt Wien verfügt über ein sehr engmaschiges und dichtes Netz an Sicherheitsdienststellen. Diese dürfen dabei nicht bloß gesondert, sondern müssen in der Gesamtheit betrachtet werden. Wien weit agierende Kräfte, wie beispielsweise die Bereitschaftseinheit, das Landeskriminalamt, die Wiener Einsatzgruppe Alarmabteilung WEGA, oder die Landesverkehrsabteilung, sowie die anderen SPK unter der Leitung der Landesleitzentrale. Diese leisten dabei einen wichtigen Beitrag für die sicherheitspolizeiliche Versorgung von Favoriten und dürfen nicht unerwähnt bleiben.

Dennoch werden vom Bundesministerium für Inneres in enger Abstimmung mit der Landespolizeidirektion Wien organisatorische Maßnahmen wie beispielsweise weitere Zusystemisierungen von Arbeitsplätzen, gezielte Personalzuführungen, bauliche und generelle Maßnahmen zur Entlastung der Kolleginnen und Kollegen auf den Polizeiinspektionen erarbeitet.

**Zur Frage 4:**

- *Laut Anfragebeantwortung 16553/AXXVII. GP sind neben den bestehenden sieben Dienststellen keine weiteren Standorte geplant, warum nicht?*
  - a. *Wird derzeit, mittel- oder langfristig räumliche/personelle Vergrößerung einzelner Dienststellen geplant?*
  - b. *Wird derzeit, mittel- oder langfristig die räumliche und/oder personelle Verkleinerung einzelner Dienststellen geplant?*
  - c. *Sind derzeit, mittel- oder langfristig Dienststellenschließungen geplant?*

Das bestehende flächendeckende polizeiliche Versorgungsnetz ist derzeit ausreichend. Sollte ein zusätzlicher Bedarf an Raumressourcen entstehen, werden entsprechende Maßnahmen geprüft und eingeleitet. Derzeit liegt der Fokus auf der Erneuerung und Erweiterung der bestehenden Dienststellenstruktur.

Neue Polizeiinspektionen werden an den jeweiligen Personalstand angepasst. Bestehende Polizeiinspektionen werden – sofern geeignete Flächen im Raumverbund verfügbar und anmietbar sind – bedarfsgerecht erweitert. Räumliche und personelle Vergrößerungen erfolgen stets unter Berücksichtigung der jeweiligen Rahmenbedingungen.

Derzeit sind weder räumliche noch personelle Reduzierungen von Dienststellen vorgesehen.

In Wien Favoriten sind derzeit keine Schließungen von Dienststellen vorgesehen. Temporäre Schließungen aufgrund von Umbauarbeiten erfolgen gegebenenfalls unter Nutzung einer Ersatzdienststelle.

**Zur Frage 5:**

- *Laut Anfragebeantwortung 16553/AB XXVII. GP sind Vergrößerungen bei den Polizeiinspektionen Van der Null Gasse, Ada-Christen-Gasse und Sibeliusstraße in Planung. Die Polizeiinspektion Keplerstraße ist derzeit im Umbau.*
  - a. *Welche Fortschritte gibt es im Zusammenhang mit den Modernisierungsplänen dieser Polizeiinspektionen in Favoriten?*
  - b. *Bis wann wird mit einer Fertigstellung des Neubaus der Polizeiinspektion Keplerstraße gerechnet?*
  - c. *Was ist der aktuelle Stand hinsichtlich Polizeiinspektion Ada-Christen-Gasse?*
  - d. *Was ist der aktuelle Stand hinsichtlich Polizeiinspektion Zohmanngasse?*
  - e. *Was ist der aktuelle Stand hinsichtlich Polizeiinspektion Sibeliusstraße?*

- f. Gibt es weitere Modernisierungsmaßnahmen in anderen Dienststellen, die derzeit in Planung sind?*
- g. Werden die Polizistinnen während dieser Modernisierungsmaßnahmen zusätzlich zu ihrem regulären Dienst belastet?*

Die Landespolizeidirektion Wien setzt die Verlegung des Amtsgebäudes in Wien 10., Van-der-Nüll-Gasse 11, einschließlich der dortigen Polizeiinspektion (PI), an den neuen Standort in Wien 10., Gudrunstraße 192, um. Der Mietvertrag wurde bereits unterzeichnet. Die Fertigstellung ist voraussichtlich für April 2027 vorgesehen.

Die Fertigstellung des Neubaus der PI Keplergasse wird voraussichtlich im dritten Quartal 2027 abgeschlossen sein.

Im Rahmen der Standortsuche für die geplante Neuerrichtung der PI Ada-Christen-Gasse werden derzeit Gespräche mit der Stadt Wien geführt. Dabei wird ein möglicher Standort in Wien 10., Laaer-Berg-Straße/An der Kuhtrift, geprüft.

Die Sanierungsmaßnahmen der PI Zohmanngasse sind abgeschlossen.

Die geplante Sanierung der PI Sibeliusstraße wurde mittlerweile verworfen. Derzeit wird die Verlegung der Dienststelle an den neuen Standort in Wien 10., Laxenburger Straße 151, geplant.

Eine weitere Modernisierungsmaßnahme betrifft die PI Am Hauptbahnhof. Derzeit sind Umbaumaßnahmen in Planung.

Für die Bediensteten der durch die Umbaumaßnahmen betroffene PI ergeben sich keine zusätzlichen Belastungen.

**Zur Frage 6:**

- Wie viele Funkstreifenwagen gibt es in Favoriten? Gibt es einen Unterschied zwischen Tag- und Nachtdiensten?*

Dem SPK Favoriten sind sieben Streifenkraftwagen für die Polizeiinspektionen zugewiesen. Unterschiede zwischen den Tag- und Nachtdiensten gibt es nicht.

Zusätzlich zu den, dem SPK Favoriten zur Verfügung stehenden Einsatzfahrzeugen, stehen selbstverständlich im Bedarfsfall innerhalb kürzester Zeit zusätzlich erforderliche

Einsatzkräfte, wie zum Beispiel der Abteilung Sonderheiten WEGA, der Bereitschaftseinheit, des Landeskriminalamtes und der Verkehrsabteilung als auch anderer Bezirke über die Bezirksgrenzen hinweg zur Verfügung.

**Zur Frage 7:**

- *Laut Anfragebeantwortung 14478/AB XXVII. GP bietet eine Mehrsprachigkeit der Polizist:innen Erleichterungen bei den Amtshandlungen, da Kommunikations-schwierigkeiten rasch und unbürokratischen entgegengewirkt werden kann. Trotzdem werden nur sehr begrenzt Recruiting-Maßnahmen in diese Richtung gesetzt.*  
*a. Gibt es Überlegungen die Aufnahme von mehrsprachigen Personen in Favoriten künftig über die in Anfragebeantwortung 1655/AB XXVII. GP erwähnte Methode (im Rahmen von Recruiting Veranstaltungen im Sinne von Rollen-Modellen auch Einsatz von Polizist:innen mit Migrationshintergrund) hinaus zu fördern?*

Für die positive Absolvierung der exekutivdienstlichen Grundausbildung sowie die erfolgreiche Ausübung des Polizeiberufes sind spezifische Anforderungen erforderlich, um die Ansprüche sowie die Herausforderungen erfüllen zu können. Die bundesweiten Rekrutierungsmaßnahmen zielen daher auch darauf ab, für den Polizeiberuf geeignete Personen anzusprechen, unabhängig von ethnischer Zugehörigkeit, Alter, Geschlecht und ähnlichem. Ungeachtet dessen werden im Rahmen von Recruitingveranstaltungen im Sinne von Rollen-Modellen auch Polizistinnen und Polizisten mit Migrationshintergrund eingesetzt. Durch diese Maßnahme können geeignete Personen mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen angesprochen werden.

**Zur Frage 8:**

- *Laut Anfragebeantwortung 16553/AB XXVII. GP verrichten zum Stichtag 1. Dezember 2023 unter Berücksichtigung von Dienstzuteilungen 230 männliche und 70 weibliche Exekutivbedienstete aktiv ihren Dienst im Stadtpolizeikommando Favoriten.*  
*a. Wie viele Polizisten und wie viele Polizistinnen verrichten aktuell ihren Dienst in Favoriten?*

Zum Stichtag 1. Jänner 2025 verrichteten unter Berücksichtigung von Dienstzuteilungen 226 männliche und 70 weibliche Exekutivbedienstete aktiv ihren Dienst im SPK Favoriten.

Für die Darstellung des tatsächlichen Personals wurden folgende Parameter herangezogen: Dienstzugeteilte Bedienstete wurden dort gezählt, wo sie Dienst verrichteten. Personen, die sich in Karenz befanden, wurden nicht berücksichtigt. Da es

sich um eine Personenzählung handelt, finden etwaige Herabsetzungen der Wochendienstzeit keine Beachtung.

**Zur Frage 9:**

- *Laut Anfragebeantwortung 16553/AB XXVII. GP war Anfang 2024 die Implementierung einer neuen Objektschutzpolizei für die Objektschutzaufgaben im Gange.*
  - a. *Bitte erläutern Sie uns das Aufgabenspektrum dieser Einheit.*
  - b. *Ist die Implementierung der neuen Objektschutzpolizei für die Objektschutzaufgaben mittlerweile abgeschlossen?*
  - c. *Wie sieht eine erste Bewertung dieser Neuerung durch das BMI aus?*
  - d. *Gibt es konkrete Beispiele in denen bspw. Vandalismus verhindert werden konnte?*
  - e. *Wenn ja, wie konnte dieser konkret verhindert werden?*

Die zentralen Aufgaben der Objektschutzpolizei sind die von der Republik Österreich zu erfüllenden Schutzfunktionen für ausländische Vertretungen gemäß Artikel 22 Wiener Übereinkommen über diplomatische Beziehungen und gemäß Artikel 59 Wiener Übereinkommen über konsularische Vertretungen.

Demnach hat der Empfangsstaat die Vertretung vor jedem Eindringen und jeder Beschädigung zu schützen und auch zu verhindern, dass der Friede der Vertretung gestört oder ihre Würde beeinträchtigt wird.

Die Aufgaben der Bediensteten der Objektschutzpolizei sind daher der Schutz von

- Gebäude und Räumlichkeiten von Vertretern ausländischer Staaten, internationaler Organisationen und anderer Völkerrechtssubjekte gemäß § 22 Abs. 1 Z 3 Sicherheitspolizeigesetz (SPG),
- Objekten aus dem Bereich der Kritischen Infrastrukturen gemäß § 22 Abs. 1 Z 6 SPG,
- sonstigen gefährdeten Objekten gemäß der Einschätzung und Auftrag des Landesamtes Staatsschutz und Extremismusbekämpfung (zum Beispiel Objekte der israelischen Kultusgemeinde);

Nach einer bereits erfolgten Ausschreibung und Auswahlverfahren fand in der Zeit von 1. Juni 2024 bis 30. November 2024 bereits ein erster Kurs statt.

Ausgemustert wurden 18 Bedienstete, welche seither ihren Dienst in der Landespolizeidirektion Wien versehen. Ein weiterer Kurs läuft bereits seit 1. Dezember

2024. Weitere Kurse sind in regelmäßigen Abständen in Planung. Die Kursdauer beträgt sechs Monate.

Eine darüberhinausgehende Bewertung/Beurteilung wurde noch nicht vorgenommen bzw. werden von der Landespolizeidirektion Wien keine Aufzeichnungen darüber geführt, ob durch die Implementierung der Objektschutzpolizei bspw. Vandalismus verhindert werden konnte.

**Zur Frage 10:**

- *Gibt es derzeit Pläne, wieder eine Hundestaffel in Favoriten zu integrieren?*

Derzeit gibt es dazu keine konkreten Planungen. Die polizeiliche Präsenz im Bereich des Polizeidiensthundewesens wird durch die Wien weit agierende Polizeidiensthundeeinheit sichergestellt.

**Zur Frage 11:**

- *Wie hoch ist die aktuelle Anzahl an Jugendpräventionsbeamten:innen in Favoriten?*
  - Bestehen Pläne diese Zahl zu erhöhen?*
  - Wenn ja, in welchem Zeithorizont soll dies geschehen?*

In Favoriten gibt es aktuell fünf ausgebildete Jugendpräventionsbedienstete. Aktuell ist keine Erhöhung angedacht.

Gerhard Karner

